# Ökumenisches Friedensgebet



Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Ps.121

#### Votum

**Einer:** Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und unserm Herrn Jesus Christus!

Alle: Amen

# Eingangsgebet

Gott, wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind, wie gefährdet unsere Ordnungen, das erleben wir in diesen Tagen. Wer sieht uns mit unserer Hilflosigkeit und Angst? Wütend und fassungslos erleben wir,wie Machthaber die Freiheit und das Leben vieler Menschen gefährden. Wie am Rand Europas ein Krieg tobt.

Was geschieht als Nächstes?
Welchen Informationen können wir trauen?

Was könnten wir tun, das helfen oder etwas bewegen würde?

Sieh du die Not.

Sieh unsere Angst.

Wie so viele suchen wir Zuflucht bei dir und Schutz, innere Ruhe und einen Grund für unsere Hoffnung.

Wir bringen dir unsere Sorgen.

Wir bitten dich für die, die um ihr Leben fürchten, und für die, die sich beharrlich für

LIED (EG Nr. 697) 3x

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht.

friedliche Lösungen einsetzen. Amen Wir rufen mit Worten aus Psalm 121:

Einer: Ich hebe meine Augen auf zu den

Bergen.

Alle: Woher kommt mir Hilfe?

**Einer:** Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. **Alle:** Er wird deinen Fuß nicht gleiten

lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

Amen.

Schriftlesung aus Matth. 5, 1-10: Die Seligpreisungen

**Gebete und Lichter für den Frieden** (jeweils nach einem Gebetswunsch kann einer aus

der Gruppe ein Teelicht im Lichterbaum entzünden)

Barmherziger Gott, wir haben Angst vor dem Krieg, der so viel Leid bringen wird für Menschen in der Ukraine, in Russland und in ganz Europa. 1. Kerze

Wir beten für all die Verantwortlichen in Russland, der Ukraine, Belarus, den USA und der EU, dass sie Wege aus der Eskalation finden. 2. Kerze

Lass uns alle abrüsten mit Worten und Taten. 3. Kerze

Erweiche die Herzen derer, die hart geworden sind.

4. Kerze

Bewahre uns vor der Willkür der Mächtigen dieser Welt und bringe sie zur Erkenntnis ihrer Grenzen.

5. Kerze

In der **Stille** haben Sie die Gelegenheit, weitere Kerzen zu entzünden am Lichterbaum. **Stille** 

**Einer:** Segne uns mit deinem Frieden, damit dein Friede sich auf Erden ausbreite!

### Gemeinsam beten wir:

**Einer:** Vater Unser/Unser Vater im Himmel,

Alle: geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Lied: Da wohnt ein Sehen tief in uns

**Einer:** Und nun lasst uns gehen in diesen Tag/Abend und in die Tage und Nächte die kommen, mit Gottes Segen:

# Segen

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.

#### **Amen**

Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.

- 1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir. In Sorge, im Schmerz – sei da, sei uns nahe, Gott.
- 2. Um Einsicht, Beherztheit, um Beistand bitten wir. In Ohnmacht, in Furcht sei da, sei uns nahe, Gott.
- 3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir. In Krankheit, im Tod sei da, sei uns nahe, Gott.
- 4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. Wir hoffen, auf dich sei da, sei uns nahe, Gott.

Text: Eugen Eckert, Melodie: Anne Quigley

Bemerkungen/Erfahrungen gerne an P. Ulrich Hirndorf unter: studienleitung@kloster-frenswegen.de